

OFFIZIELLE PUBLIKATION DER VEREINIGUNG DER SETH-FREUNDE

2011 | 1

# MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

WIR STELLEN VOR

**RICHARD DVORÁK - FOTOGRAF**



---

AUS DEM SETH-VERLAG

## DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN

FORTSETZUNG VON NANCY ASHLEYS BUCH

## ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT

ZEITZEUGNIS ZUM SETH-MATERIAL

## SETH HAT GESPROCHEN - TEIL 2

# INHALT

---

AUS DER REDAKTION | 3  
EDITORIAL

THE CAT SESSIONS | 3  
EPISODE 4

ZEITZEUGNIS | 4  
SETH HAT GESPROCHEN - TEIL 2

AUS DEM SETH-VERLAG | 13  
DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN

DAS ZITAT | 16  
DER GOTT VON JANE

WIR STELLEN VOR | 18  
RICHARD DVORÁK – FOTOGRAF

NANCY ASHLEY: ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT | KAPITEL 8 | 25  
DIE ROLLE DER IMAGINATION

NANCY ASHLEY: ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT | KAPITEL 9 | 26  
IMPULSE – DER DIREKTE DRAHT

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN | 30  
ROLF ISENMANN – EHRENMITGLIED

# SETH HAT GESPROCHEN - TEIL 2

James Poetts Suche nach Seth geht weiter. Sein Weg hat ihn nach Elmira, New York, geführt, wo Jane Roberts lebt und durch die Seth lebt. Aber wer ist denn nun Seth?

Er ist die Persönlichkeit, die durch Jane spricht, wenn sie in Trance ist, eine Kraft, die sich durch Worte definiert. Und er ist der bekannteste Geist, den es jemals gegeben hat. Denn seine durch Jane Roberts übermittelten und von Robert F. Butts aufgeschriebenen Lehren haben sich millionenfach verkauft.

Und so finden wir unseren Autor also wieder am Ufer des Chemung Rivers, und er ist hier, weil Seth hier ist. Und mit ein wenig Glück wird dieser sich auch zeigen.

Und an dieser Stelle fangen wir die Teilchen von Jane Roberts aufgebrochenem Universum auf und versuchen, sie wieder zusammenzusetzen. Seth und Jane und Rob. Seth und Jane und Rob und Ruburt und Joseph. Eine glückliche Familie...



Nachdem das Universum für Jane Roberts erst einmal aufgebrochen war, hörten ihre Probleme nicht einfach auf. Während der ersten Jahre wurde sie von Zweifeln geplagt. Ein Jahr verbrachte sie damit, mit einem bekannten Forscher zu testen, was für psychische Kräfte sie besaß. Jeden Montag und Mittwoch musste sie sich

## TEIL 2: Es gibt noch einen anderen Fluss

um 10 Uhr auf Dr. Estabrooks einstimmen. Wenn sie miteinander sprachen, wollte sie wissen, wie die Dinge liefen. Er aber sagte ihr nichts. Machen Sie einfach weiter, sagte er. Ein Jahr lang machte sie das, dann hörte sie auf.

Er selbst starb ein paar Jahre später. Seine Schriften wurden ins Archiv

der Colgate Universität geschickt. Der Archivar dort spricht als ob er von Staub leben würde. „Verbrannt,“ sagte er. „Dr. Estabrooks verbrannte all seine Schriften, bevor er starb.“ - „Warum sollte er so etwas tun?“ fragte ich. „Wofür interessieren Sie sich denn?“ - „Er hat ein paar Experimente mit einem Medium gemacht, Jane Roberts.“ - „So etwas haben wir nicht,“ sagte er, „nur ein paar Monographien. Nichts Interessantes.“

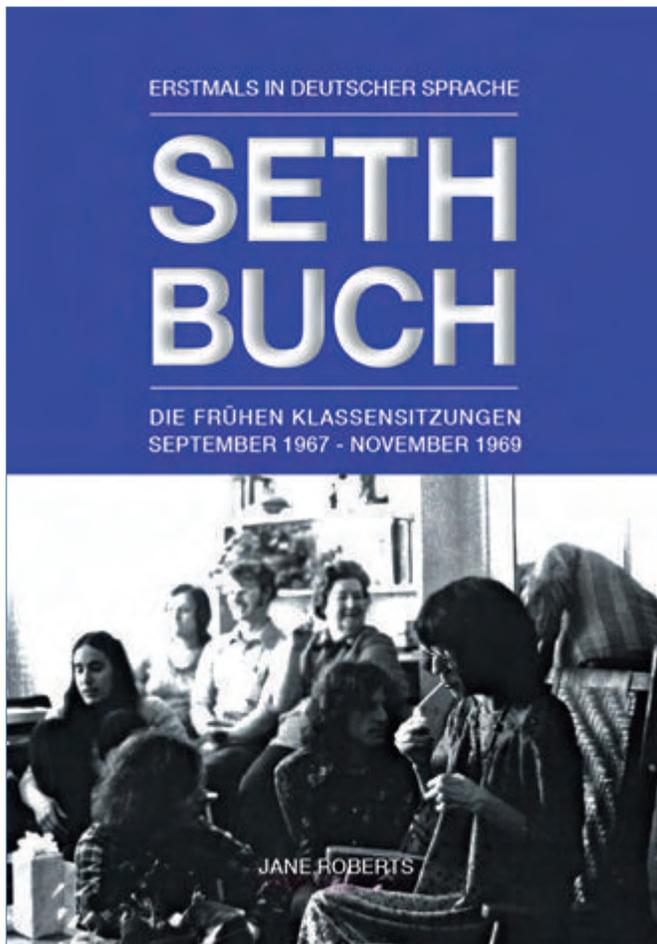
Während sie die Tests machten, hatte Estabrooks Jane und Rob an eine parapsychologische Konferenz an der Oswego Universität, New York, eingeladen. Rob hatte damals mit einem der Psychologen an der Tagung über Jane und Seth gesprochen. Der Psychologe verlor die Fassung. Er schrie Rob an und sagte, seine Frau sei eine Psychotikerin mit offensicht-

lich schizoiden Tendenzen, die versuchte, ihn mit dieser Sethfigur zu dominieren. Estabrooks sagte ihnen, sie sollen ihn einfach ignorieren. Aber Jane regte sich so auf, dass Rob sie die ganze Nacht bei geöffnetem Fenster im Auto herfumahren musste, bis sie sich wieder einigermaßen beruhigt hatte.

Ob es nun der Wind oder einfach ihr angeborener Starsinn war, der überwiegte - auf alle Fälle begann sie, sich von den Erklärungen zu distanzieren, die über sie und ihre Arbeit gemacht wurden und hörte von nun an mehr auf Seth. Gemäß Seth war Ruburt ein „großartiger Energieempfänger. Er zieht sie an, und daher muss sie durch ihn hindurch. Er ist er selbst. Er kann sich oder seine Fähigkeiten nicht ausschalten. Ruburt ist ein großer Mystiker. Dies beweisen seine Poesie und

AUS DEM SETH-VERLAG

# DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN



In praktisch allen Büchern, die Jane Roberts selbst oder für Seth geschrieben hat, werden immer wieder die so genannten ASW-Kurse oder -Klassen erwähnt, die Jane Roberts bei sich zuhause ein oder zweimal pro Woche durchführte. An solchen Klassenabenden wurde unter anderem über die Seth-Bücher diskutiert und Seth selbst meldete sich auch immer wieder direkt zu Wort. Die Anwesenden machten Mal für Mal genaue Notizen von allem, was Seth durchgab, und ein Teil dieser Texte wurde schon als Begleitmaterial zu den Seth-CDs in Englisch veröffentlicht oder ist in Sue Waktins' CONVERSATIONS WITH SETH enthalten.

Ein großer Teil davon wurde von Rob Butts kurz vor seinem Tod noch veröffentlicht. Insgesamt handelt es sich um vier Bände, von denen Band 1 auf Deutsch im Oktober 2011 erscheinen wird. Vorab aber wie immer exklusiv für die LeserInnen der MW eine Probesitzung aus Band 1 DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN von Jane Roberts und Seth.

ASW-KLASSE,  
29. FEBRUAR 1968,  
22.00 UHR, DONNERSTAG

*(Eine spontane Seth-Sitzung während einer Klasse. Aus Notizen von Lillian und Janet während der Klasse.)*

Ich werde in diesen Klassen durchkommen, wenn es die Umstände erlauben. Einige protestierten, als ich sagte *(während der einzigen anderen Sitzung für diese Klasse)*, dass es euch bestimmt war, hierher zu kommen. Ihr fühlte euch vielleicht gedrängt. Tatsache ist aber, dass ihr an einem Punkt wart, an welchem ihr Antworten auf Fragen wolltet und dass ihr auch neue

Fragen suchtet. Ihr wurdet von eurem inneren Selbst an jeden Ort geführt, wo eure Fragen beantwortet werden könnten. Mein Material wird euer Leben tatsächlich verändern.

Ihr hofft, ihr träumt, dass euer Leben kreativ wird... *(Satzteil fehlt)* und darum seid ihr hier. Andere sind nicht hier. Ihr seid hier, weil ihr lernen und die verschiedenen inneren Dimensionen eurer Realität verstehen wollt. Ihr spürt etwas, von dem euch nichts gesagt wurde. Ich werde wieder hier sein, ob ich nun zu euch spreche oder nicht. Heute Abend bin ich hier, um euch zu sagen, dass ich zu euch sprechen und eure Fragen beantworten werde, wenn die Bedingungen günstig sind.

Es gibt Realitäten und Dimensionen, die ihr fühlt, und hier habt ihr

Recht. Sie liegen außerhalb der anerkannten Wissenssysteme. Die Fragen, die ihr stellt, werden innerhalb der anerkannten Wissensschulen nicht als legitim betrachtet. Nur schon meine Gegenwart muss euch zu denken geben. In diesem Material werdet ihr ein Bezugssystem finden, und dieses Bezugssystem wird euch zu verstehen ermöglichen, was Realität ist. Es wird euch ermöglichen aufzuwachen und die Camouflage zu erkennen, welche ihr als physische Realität bezeichnet.

Gemäß dem, was euch gelehrt wurde, dürfte ich eigentlich nicht hier sein. Gemäß dem, was euch gelehrt wurde, existiere ich eigentlich gar nicht, und doch kann ich euch versichern, dass ich existiere. Was in diesem Zimmer geschieht, dürfte

WIR STELLEN VOR

# RICHARD DVORÁK – FOTOGRAF



Richard Dvorák, geboren 1961 in Prag, 1969 in die BRD emigriert, Studium an der Uni Stuttgart, 1982 nach Los Angeles ausgewandert, Schreinerlehre und Gründung eines eigenen Schreinerbetriebs in den U.S.A, Internet-Designer und Fotograf von Beruf und Berufung – und natürlich Vorstandsmitglied der Vereinigung der Seth-Freunde. Das und noch vieles mehr ist Richard Dvorák.



Mit der Fotografie bin ich sehr früh in Berührung gekommen - über die Eltern, aber vor allem über meinen Onkel väterlicherseits Lumir Dvorák, Berufs-

musiker und ambitionierter Hobbyfotograf.

Als Kind habe ich sehr viel gezeichnet und gemalt - im Teenageralter wurde die kreative Begabung immer deutlicher, so dass ich mich entschloss im Abitur Kunst zu vertiefen. Das Interesse an Kunst und Malerei wurde bei mir besonders durch meinen Lehrer und Kunstmaler Holger Utta und seine Frau, die Kunstmalerin Jutta Utta geweckt, beide Schüler von Joseph Beuys.

Über sie kam ich sehr früh in Berührung mit verschiedenen spirituellen

Weltanschauungen. Als Buddhisten sind beide „Suchende“ - mit großem Wissen in Astrologie, Tarot, I Ging und den verschiedensten spirituellen Richtungen. Künstlerisch hinterließen bei mir besonders die Expressionisten großen Eindruck - Malerei blieb bis 1989 das Haupt-Ausdrucksmittel meiner Kreativität.

In Los Angeles (1983) stieß ich während Recherchen zur Verbindung zwischen Farben und Astrologie auf Bücher der Theosophischen Gesellschaft. Vor allem die Bücher von C.W. Leadbeater über die verschiedenen

NANCY ASHLEY: ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT | KAPITEL 8

# DIE ROLLE DER IMAGINATION

---

Zu verstehen, dass ihr eure eigene Realität erschafft, erfordert die gleiche Art des „Erwachens“ aus dem normalen Wachzustand wie das Erwachen in einem Traum und das Realisieren, dass man träumt... Solange ihr daran glaubt, dass einerseits gute oder schlechte Erlebnisse von einem personifizierten Gott als Lohn oder Strafe eurer Aktionen ausgeteilt werden oder andererseits Ereignisse größtenteils bedeutungslose, chaotische, subjektive Knoten im wirren Netz einer zufälligen Darwinschen Welt sind, könnt ihr eure eigene Kreativität nicht bewusst verstehen und jene Rolle im Universum spielen, die ihr als Individuum oder als Spezies zu spielen fähig wärt. Stattdessen lebt ihr in einer Welt, in der euch Erlebnisse zustoßen, in denen ihr irgendwelchen Göttern Opfer darbringen oder euch selbst als Opfer einer lieblosen Natur sehen müsst. Während ihr weiterhin die euch bekannte Integrität physischer Ereignisse aufrecht erhaltet, müsst ihr den Brennpunkt eurer Aufmerksamkeit nach innen richten, sodass ihr die Zusammenhänge zwischen eurer jeweiligen subjektiven Wirklichkeit und den jeweiligen von euch wahrgenommenen Geschehnissen zu erkennen vermögt. Ihr seid die Urheber dieser Ereignisse.

Seth, INDIVIDUUM UND MASSENSCHICKSAL, SITZUNG 830

Wie Seth immer wieder sagt, existiert alles in unserer physischen Welt zuerst in unserer Vorstellung. Wir neigen dazu, die physische Welt als die „wirkliche“ Welt zu betrachten und die Vorstellungskraft – mit ihren untrennbar verbundenen Gefühlen und Glaubenssätzen – als traumhaft und unwirklich oder als Ableger dessen, was in der physischen Welt geschieht. Es kommt uns einfach nicht in den Sinn, dass die Welt, die wir erleben, ein Resultat unserer Vorstellungen, Gefühle und Glaubenssätze sein könnte und nicht umgekehrt. Und doch sind unsere Vorstellungen, Gefühle und Glaubenssätze in der Tat verantwortlich für das, was uns geschieht und auch für die Art, wie wir das Geschehene interpretieren.

---

## Übung

---

Die folgende Übung ist so gestaltet, dass sie euch in Verbindung mit der „subjektiven“ Welt eurer Vorstellungskraft bringen soll.

Setzt euch an ein Fenster und schaut hinaus in die Welt wie auf ein Bild. Betrachtet dieses Bild als die Darstellung eurer Vorstellungen, Gefühle und Glaubenssätze über die Realität. Spürt, wie ihr euch selbst innerlich dieses Bild vorstellt, bevor ihr es nach außen projiziert. Spürt wie eure inneren Prozesse arbeiten, indem ihr zuerst einen groben Umriss skizziert und dann jene Details hinzufügt, die dieses Bild zu einer getreuen Wiedergabe von all dem machen, was ihr in genau diesem Zeitpunkt fühlt, glaubt und euch vorstellt. Spürt die Kraft eurer Energie, wie sie auf euren Wunsch hin diese innere Realität in ein physisches Bild übersetzt, sodass ihr es dann betrachten und aus eurer Schöpfung lernen könnt.

Studiert die Details dieses Bilds durchs-Fenster. Was sagen sie euch über euer inneres Selbst? Was motivierte euch, zu diesem Zeitpunkt genau dieses und kein anderes Bild zu produzieren? Welche Aspekte des Bildes habt ihr in verschiedenen Momenten auf verschiedene Art wahrgenommen? Welche Aspekte erscheinen

euch immer gleich – gleiche Größe, gleiche Form, gleiche Farbe? Welche Aspekte in diesem Bild stechen hervor? Welche bleiben im Hintergrund? Warum nehmt ihr an, dass das so ist? Was sagt das aus über eure Glaubenssätze, über eure Gefühle, oder darüber, wie ihr die Realität begreift?

Findet heraus, ob ihr das Bild ein wenig verändern könnt. Lenkt eure Vorstellungskraft spielerisch darauf, das Bild geringfügig zu verändern und seht das Resultat vor euren Augen erscheinen. Erkennt, dass es eure Vorstellungskraft, die innere Welt eurer Gedanken, Gefühle und Fantasien sind, die dieses Bild vor euch erschaffen und verändern. Es wäre eine gute Idee, diese Übung wenigstens einmal pro Woche durchzuführen, bis das Gefühl des Erschaffens eurer eigenen Realität tief in euch verankert ist. Macht in eurem Tagebuch eine Aufstellung von all dem, was euch bei dieser Übung widerfahren ist, was ihr über eure Glaubenssätze, Gefühle und Phantasien herausgefunden habt und was beim Versuch sie zu ändern, geschehen ist.

# IMPULSE – DER DIREKTE DRAHT

---



Im Großen und Ganzen haben eure Leben, ob ihr euch dessen bewusst seid oder nicht, eine gewisse psychologische Form. Diese Form wird durch eure Entscheidungen gestaltet. Ihr trefft Entscheidungen, weil ihr einen Impuls spürt, dieses oder jenes zu tun, um auf private Überlegungen oder auf scheinbar von anderen an euch gestellte Forderungen zu reagieren. In der großen Arena dieser unzähligen euch offenen Wahrscheinlichkeiten habt ihr natürlich gewisse Richtlinien. Sonst wärt ihr immer in einem Zustand der Unentschlossenheit. Eure persönlichen Impulse liefern euch diese Richtlinien, indem sie euch aufzeigen, wie ihr die Wahrscheinlichkeiten am besten anwendet, damit ihr euer eigenes Potenzial am nutzbringendsten erfüllen könnt – und indem ihr das tut, bietet ihr der Gesellschaft als Ganzes eure konstruktive Hilfe an. Wenn man euch lehrt, euren Impulsen nicht zu vertrauen, beginnt ihr eure eigene Entscheidungskraft zu verlieren und je nach den entsprechenden Umständen beginnt ihr auch, euer Gefühl der Macht zu verlieren, weil ihr Angst habt zu agieren.

Seth, INDIVIDUUM UND MASSENSCHICKSAL, SITZUNG 860

Unser Universum ist ein riesiges kommunikatives Netzwerk, in dem Teilchen bewusster Energie ständig in Bewegung sind und ständig Informationen

austauschen. Jedes Energieteilchen ist sich jedes anderen Energieteilchens bewusst, mit dem es in Kontakt kommt; es nimmt Informationen

von jedem auf und gibt Informationen an jedes andere ab. Unser Körper – eine Gestalt von bewusstgewordener Energie – verhält sich genau gleich,

